

Vorwort

Geschichtlicher Überblick:

„Das bayerische Dekanat Windsbach wurde am 7. Dezember 1810 errichtet aus Teilen der ansbachischen Dekanate Schwabach (Barthelmesaurach, Bertholdsdorf, Dürrenmungenau, Neuendettelsau, Petersaurach, Wassermungenau, Weißenbronn und Windsbach), Leutershausen (Immeldorf, Lichtenau und Sachsen b.Ansbach), Gunzenhausen (Merkendorf mit Hirschlach) und Langenzenn (Bürglein).

Abgetrennt wurden am 17. Juli 1876 Merkendorf und Hirschlach (zu Gunzenhausen), am 7. April 1883 Sachsen b.Ansbach (zu Ansbach) und am 5. Mai 1922 Barthelmesaurach (zu Schwabach).

Hinzu kam am 1. Juli 2011 Vestenberg (von Ansbach).“

(nach: Matthias Simon, Die evangelische Kirche, München 1960, S. 672; ergänzt und aktualisiert).

Folgende Personen hatten bzw. haben das Amt des Dekans inne:

1809) – 1823	Johann Adam Rudolph Karl Sturm (1759 – 1839)
1823 – 1830	Johann Philipp Oppenrieder (1767 – 1839)
1831 – 1847	Christian Philipp <u>Heinrich</u> Brandt (1790 – 1857)
1848 – 1856	Johann Friedrich Georg <u>Eduard</u> Bachmann (1804 – 1860)
1856 – 1875	Johann Tobias David Immanuel Paul Müller (1804 – 1884)
1875 – 1891	D. Josef Karl Friedrich Gustav Felsmann Schlier (1827 – 1908)
1892 – 1908	Georg Moritz <u>Adolph</u> Elsperger (1831 – 1912)
1908 – 1912	D. Gustav <u>Adolf</u> Hermann (1867 – 1929)
1912 – 1934	Philipp <u>Friedrich</u> Keil (1864 – 1945)
1935 – 1947	Hermann Johann Georg August Bohrer (1882 – 1947)
1947 – 1968	Heinrich (Heinz) Ernst Martin Seifert (1909 – 2002)
1968 – 1984	Hans-Georg Meyer (1919 – 2012)
1984 – 2001	Günther Zeilinger (*1937)
2001 – 2012	Horst Heißmann (*1947)
seit 2012	Klaus Schlicker (* 1967)

Bestandsbildung:

Die erste Aktenabgabe des Dekanats Windsbach an das LAELKB von 1940 (Findbuch Nr. 47) wurde aufgelöst. Nach Ausscheiden des wertlosen Schriftguts, Zurückgabe der in diesem Bestand gewesenen Pfarramtsakten an das Pfarramt Windsbach und Abgabe der Akten der Lokalarmpflege an die Stadt Windsbach wurden diese Akten mit der zweiten Abgabe von 1961

zum jetzigen Bestand „Bayerisches Dekanat Windsbach“ vereinigt. Die Signatur des LAELKB, mit welcher die erste Abgabe versehen war, ist bei den entsprechenden Akten als „Altsignatur 2“ mit hinzugesetzt worden.

Der so gebildete Bestand umfasst somit sämtliche erhalten gebliebenen Akten des Evang.-Luth. Dekanats Windsbach von dessen Errichtung 1810 bis zum Jahr 1946.

Das zugrunde liegende Ordnungsschema der Registratur, nämlich der Aktenplan für die Pfarrämter im Konsistorialbezirk Ansbach vom Jahr 1840 (obwohl eigentlich derjenige für die Dekanate von 1839 vorgesehen gewesen wäre), ist beibehalten worden. Allerdings wurden verschiedene Aktengruppen aufgegliedert und sachlich unterteilt. Die Signatur des Aktes im ehemaligen Registraturverband wurde ebenfalls als „Altsignatur 1“ mit in die neue Verzeichnung aufgenommen (z.B. „III A/4“).

Wie schon in früherer Zeit bei Registraturführung des Dekanats geschehen, so wurden auch in diesem Bestand „Allgemeine“ und „Besondere“ Akten getrennt. Es sind deshalb alle Akten, die nur eine Pfarrei betreffen, im zweiten Teil des Findbuchs geschlossen zusammengefasst worden. Auf „Allgemeine“ Akten, die die Verhältnisse auch einzelner Pfarreien berühren, ist nach Möglichkeit in den Datensätzen hingewiesen worden. Da jedoch die Trennung von „Allgemeinen“ und „Besonderen“ Akten in der Vergangenheit nicht immer konsequent durchgeführt wurde, ist es unerlässlich, bei Benutzung der „Besonderen“ Akten auch die jeweiligen „Allgemeinen“ Akten mit hinzuziehen.

Die Laufzeit der älteren Akten erstreckt sich nicht über das Jahr 1946 hinaus, da ab 1. Januar 1947 eine neue Registraturordnung in Kraft trat. Für die Akten seit 1947 war der noch heute in Grundzügen gültige Aktenplan der ELKB von 1947 maßgeblich und wurde als Gliederungsschema verwendet. Der größere Teil einer Ergänzungsabgabe der neueren Jahre ist allerdings noch nicht abschließend bearbeitet.

Hinweise für Benutzer:

In der Inhaltsübersicht sowie im Personen- und Ortsregister sind diejenigen Seiten des Ausdrucks genannt, auf denen der gesuchte Begriff in den Datensätzen auftaucht. Weitere Recherchemöglichkeiten ergeben sich in der FAUST-Datenbank.

Die Archivalien dieses Bestandes sind folgendermaßen zu bestellen:

BD Windsbach 3.7.0043 - ... *[Nummer der Bestellsignatur]*

... und folgendermaßen zu zitieren:

LAELKB, BD Windsbach 3.7.0043 - ... [*Nummer der Bestellsignatur*]

Nürnberg, April 1962/Januar 2024
Joachim Rösler, Daniel Schönwald